

Inhalt

WOLFGANG ALBRECHT: Kultur und Physiologie des Wanderns. Einleitende Vorüberlegungen eines Germanisten zur interdisziplinären Erforschung der deutschsprachigen Wanderliteratur	1
ALFRED OPITZ: Ein Schuhmacher auf dem „Schriftstellertheater“. Die Wanderschaften und Schicksale von Johann Caspar Steube im Kontext der spätaufklärerischen Reiseliteratur	13
HANS-JOACHIM ALTHAUS: Bürgerliche Wanderlust. Anmerkungen zur Entstehung eines Kultur- und Bewegungsmusters	25
INGRID KUCZYNSKI: Die Lust zum Wandern – ein Hintergehen der bürgerlichen Moderne?	44
THORSTEN SADOWSKY: Gehen Sta(d)t Fahren. Anmerkungen zur urbanen Praxis des Fußgängers in der Reiseliteratur um 1800	61
HEIDI RITTER: Über Gehen, Spazieren und Wandern von Frauen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	91
URS MEYER: „Fahren zeigt Ohnmacht, Gehen Kraft“. Sozial- und stilgeschichtlicher Vergleich ausgewählter Wanderberichte der Spätaufklärung	105
UWE HENTSCHEL: Zur politisch-aufklärerischen und gegenaufklärerischen Wanderliteratur	122
HEINRICH BOSSE: Zur Sozialgeschichte des Wanderliedes	135
HANS-JOACHIM KERTSCHER: Lektüre im ‚Buch der Natur‘. Johann Georg Sulzers Alpenwanderungen	158

RAINER BAASNER: Literarische Reflexionen des Wanderns. Goethes frühe Gedichte und die Tradition	177
CHRISTOPH SIEGRIST: Ausbruch aus der Enge: Ulrich Bräkers Wanderungen	192
JÖRG DREWS: Ein Mann verwirklicht seine „Lieblingsträumerei“. Beobachtungen zu Details von Seumes „Spaziergang“ nach Syrakus	200
WOLFGANG ALBRECHT: Durchs „malerische und romantische“ Deutschland. Wanderliteratur der Biedermeier- und Vormärzepoche	215
WOLFGANG ALBRECHT/HANS-JOACHIM ALTHAUS: Quellenbibliographie zur Wanderliteratur – Anhang	239
Personenregister.	310